

CDU-Fraktion, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg

An die Vorsitzende der
Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Frau Dagmar Wiedemann
Kümmellstraße 5-7
20249 Hamburg

27.10.2014
ber

ANTRAG

Die Zeit ist reif: Unterstützung der Volksinitiative „Stopp des Busbeschleunigungsprogramms“ durch die Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Am 6. Oktober 2014 haben SPD und Grüne die Busbeschleunigungsplanungen auf der Uhlenhorst ohne jegliche Bürgerbeteiligung durchgezogen. Dort soll es nun zu Baumfällungen, Parkplatzvernichtung und den Umbau von Bushaltestellen kommen (betroffen: Hofweg, Papenhuder Straße). Bürgerbeteiligung in Form einer Planungsworkstatt wurde von SPD und Grünen abgelehnt, die Positionspapiere zahlreicher lokaler Organisationen und Bürgerinitiativen nicht berücksichtigt. Nachdem bereits Anfang des Jahres der SPD-Senat seine Busbeschleunigungsplanungen ohne nennenswerte Bürgerbeteiligung am Mühlenkamp „durchgepeitscht“ hat, wurde mit den Vorgängen auf der Uhlenhorst das Fass endgültig zum Überlaufen gebracht.

Hinzu kommt noch: Mittlerweile wurde seitens der Hamburger Hochbahn AG mitgeteilt, dass entgegen ursprünglicher Aussagen doch keine 25 Meter langen XXL-Busse in Winterhude und auf der Uhlenhorst fahren sollen. Alle Busbeschleunigungsplanungen bzw. die damit verbundenen Umbaumaßnahmen in diesen Stadtteilen (Baumfällungen, Verlängerung der Bushaltestellen etc.) sind aber auf die 25 Meter langen XXL-Busse ausgerichtet. Durch den Verzicht auf XXL-Busse ist dem SPD-Busbeschleunigungsprogramm auf der MetroBus-Linie 6 jegliche Grundlage entzogen, die Planungen müssten demzufolge umgehend eingestellt werden.

Die Winterhuder bzw. Uhlenhorster Bevölkerung hat auf dieses Verhalten gegenüber den Bürgern reagiert und die Volksinitiative „Stopp des Busbeschleunigungsprogramms“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, das Busbeschleunigungsprogramm sofort zu stoppen und damit u.a. wertvolle Bäume in den betroffenen Quartieren zu retten und Bürgerbeteiligung zu erlangen. Es geht also jetzt um das OB und nicht nur um das WIE.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

- 1) Die Bezirksversammlung spricht sich für die Ziele der Volksinitiative „Stopp des Busbeschleunigungsprogramms“ aus und unterstützt deren Forderungen, die wie folgt lauten:

"Der Senat und die Bürgerschaft werden aufgefordert, das 259 Millionen Euro teure Busbeschleunigungsprogramm sofort zu stoppen."



Bezirksfraktion Hamburg-Nord

Begründung:

Ich bin für Vorfahrt der Busse durch intelligente Maßnahmen – ohne Geldverschwendung.

Ich bin gegen teure und unsinnige Baumaßnahmen für das Busbeschleunigungsprogramm. Unsere Steuergelder können anderswo sinnvoller eingesetzt werden. Insbesondere bin ich gegen das Fällen hunderter Bäume

Dr. Andreas Schott
Fraktionsvorsitzender

Christoph Ploß